



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Apologia Oder Verantwortung D. Vvolffgangi Peristeri,  
wider seine Widersacher vnd Verfolger/ Nemlich/ die  
Prediger zu Wismar**

**Peristerus, Wolfgang**

**[Erscheinungsort nicht ermittelbar]**

**VD16 T 210**

9. Der Neundte/ Vnrecht/ strefflich vnd ergerlich ist es/ die Wort nicht  
widerholen/ Dieses sagt Er/ L. 1. a. b.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36664**

## Wolfgangi Perlsters.

ist es gewis vnd war / das man daselbs vnd als denn  
warhafftiglich den Leib vnd das Blut Christi verrey-  
chet / empfehet / isset vnd trincket / denn da ist eigentlich  
die ganze Accion / vnd alle Drey Sacramentliche vnd  
dazu gehörige stücken im Wercke vnd zusammen / &c.

Dieses alles (sage ich) halten vnd schelten sie auch  
für einen Irthumb. Aber sie werden mir wol diese Re-  
gel / Wort vnd Meynung müssen vngemeinert vnd  
vngereformiret / ja vngetadelt vnd vngestrafet lassen  
bleiben / wenn sie auch jr größtes vnd bestes Vermögen  
daran setzten vnd wendeten / ja alle Teufel aus der Hells  
le zu sich lockten vnd rotteten. Vnd Trotz sey jnen aber  
mals geboten. Wenn aber auch bis daher in den vora-  
gehenden Widerlegungen mehr vnd fast zum Übers-  
drus darvon gesagt vnd widerholet ist worden / als wil  
ich es auff dieses mal bey dieser Erinnerung lassen blei-  
ben vnd beruhen. Bitte auch man wölle mich nicht ver-  
denken / das ich solche materia so oft habe widerholen  
müssen / nach dem mal meine Widersacher so viel Pun-  
cten dar aus machen / die doch allesampt in Zwey oder  
Drey betten zusammen gezogen mögen werden.

### Der Achte Irthumb.

Das die Kirchen nicht zu loben sein / da vnter  
dem Verreychen / die Wort nicht wider-  
holet werden.

Ist zu finden / B. 4. b.

### Der Neundte.

Vnrecht / strefflich vnd ergerlich ist es / die  
Wort nicht widerholen.

Dieses sagter / L. I. a. b.

**D**iese beyde vermeinte Irthumb geben auff einem  
aus / wie auch wol ein Kind sehen / mercken vnd  
greife

## Apologia D.

greiffen könte/ ja wie jezund gemeldet/ so hette man diese Dreyzehen allesampt in Zwen oder Drey verassen mögen/ Aber sie/ Nemlich meine gute Freunde/ haben einen ganzen hauffen daraus gemacht vnd machen wollen/sonder Zweifel darumb/auff das ein einfeltiger Christ gedanken vnd sprechen möcht/ Sihe da/ Warlich D. Perister: ist mit so viel Irthumen behenget/nicht anders denn als wie S. Jacob mit Moscheln. Aber lieber Christ/ sey du Vorsichtig/vnd las dich in solche Gedanken nicht füren/ Ja sihe du besser auff's Recht vnd auff die Schanze/ Denck auch was Gott einmal darzu werde sagen. Vnd das er die falschen Zeugen vnd Verleumbder gar hart werde straffen.

Sind sie aber/nach wie vor/nicht gang toll vnd thöricht/gar verblendet vnd verstockt/ das sie solche heilsame vnd vberaus tröstliche/ vnd nicht alleine derentwegen/ sondern auch vmb des Befehls vnd Exempels Christi willen/ hochnötige Wiederholunge der Wort Christi/ die in allen wol reformierten/ wie denn auch in ewern Wismarischen/ ja in allen Meckelnburgischen Kirchen durchaus geübet vnd gebrauchet/ auch in vielen Kirchenordnungen zu widerholen/ vnd keines wegges zu vnterlassen befohlen wird. Ist es aber ein straflicher Irthumb/ wie sie sagen vnd lestern/ Warumb hat mans denn also verordnet vnd zu halten befohlen? Ja warumb widerholen sie denn dieselbigen selber in ewern Kirchen/ vnd thun sie das nur aus Gewonheit vnd zu eitlem Schein/ vnd nicht Ratione ordinationis Ecclesiasticę vel ex necessitate sacramentalis administrationis, oder nach dem Befehl vnd Exempel Christi/ welcher auch im Austheilen/ vber Brod vnd Wein diese Wort gesprochen/ Nemet hin/ esset/ trincket/ Das ist mein Leib/ Das ist mein Blut/ &c. Vnd vns im gleichen alle das jenige was er gethan/ vnd nach zu thun befohlen.

Turdus:  
sibi ma-  
lum ca-  
sat.

## Wolffgangi Peristerj.

len hat / wie geschrieben stehet / Hoc facite, Das thut /  
etc.

Vnd derwegen so müssen sie ja selbs den größten Ir-  
thumb vnd Sünde begehen / das sie solche Wort wider-  
holen / da sie mich vber so gar Gottes vergessenlich zu Re-  
de setzen vnd verdammen / Ach lieben Christen hütet  
euch für dem Teufel / vnd lasset euch durch ewere Pres-  
biger nicht verführen / Vñ abermal sage ich / Hütet euch /  
Sie meinen es warlich mit euch nicht trewlich noch  
gut / Vnd sorgen nicht so für ewer Seelen Heil vnd  
Wolffahrt / als für iren Leib / Gelt vnd Ehrgeitz / das  
seheth jr selbs vor Augen / vnd wer kan es leugnen oder  
schier bedecken.

Vnd ich solte wol von diesem irem gewulichen vnd  
Gottlesterlichen Irthumb allhie mehr sagen vnd ertles-  
re / Aber seheth / wir werden noch mehr Gelegenheit dar-  
zu bekommen im Zwölfften Theil oder Stück meiner ver-  
meinten vnd mir felschlich angetichten Irthume / vnd  
also habē sie die Materien confundiret / vermengert vnd  
vermischet / das ichs an allen Orten vnd Enden gnug  
zu warten habe. Daselbs solt jr derwegen weitern Bes-  
cheid vnd Bericht von diesem streitigem Stücke hö-  
ren / vnd mit Gottes Hilff vnd Segen / gantzlich zu rea-  
chte gebracht vnd zu Friede gestellet werden.

## Der Zehende Irthumb.

Wenn im Ausheilen vnd Verreichen der Ele-  
menten / die Wort / Tim hin vnd issē / etc.

Diser ungehewre Schwarm ist zu  
finden / L. 4. b. K. 1. a.

**I**ST auch nicht gar auffgesetzt in irer Verzeich-  
nus oder Sumarischen Capitulation meiner ara-  
men elenden Irthume. Es sind aber / lieben Chr-  
sten /